

Die besten Riester-Renten


Hier

spielt

die

Musik

Geschenktes Geld vom Staat
Sie müssen es nur abholen
So lohnt sich die eigene Altersvorsorge





Orchester: Für einen guten Klang muss alles perfekt aufeinander abgestimmt sein

Riester-Rente

Stimmige Vorsorge

Wenn der Staat einen Teil der ergänzenden Alterssicherung bezahlt, brauchen die Bürger nur noch zuzugreifen. Warum sich das lohnt und wo sie es konkret tun sollten

Manchmal fühlt man sich fast in die Jugendzeit zurückversetzt, als wichtige Fragen noch mit dem Rupfen von Gänseblümchen angegangen wurden – liebt mich, liebt mich nicht, liebt mich und so weiter. Dieses Eindrucks kann man sich derzeit auch bei der Riester-Rente nicht erwehren, die zum intensiven Zankapfel der Politik geworden ist. Die Bürger stehen stauend daneben und schauen etwas verwirrt zu. Schließlich geht es um ihre ergänzende Altersvorsorge.

Schräge Dissonanzen. So wollen etwa die Grünen die von ihnen selbst mit eingeführte Riester-Rente beenden, weil die Kosten zu hoch und die Akzeptanz zu gering seien. Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer hält die Riester-Rente für „gescheitert“, laut Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles „hat sie nicht das erhoffte Ergebnis gebracht.“ Linken-Parteichef Bernd Riexinger möchte sie ganz abschaffen: „Der Riester-Schwindel muss beendet werden.“ Und die IG Metall fordert gar eine Radikalkur mit der kompletten Rückabwicklung aller Riester-Reformen.

Dagegen hält der Chef der deutschen Finanzaufsicht BaFin, Felix Hufeld, „eine pauschale Verdammung von

Riester für völlig unangebracht.“ Die Deutsche Rentenversicherung plädiert dafür, den eingeschlagenen Weg von mehr Transparenz und Kostendämpfung weiterzuerfolgen. Die Union möchte die Riester-Rente reformieren statt abschaffen, was auch auf entschiedene Zustimmung des Versicherungsverbands GDV trifft: Beide wollen etwa Riester-Freibeträge im Alter einführen, die Förderung dynamisieren, sie für alle Bundesbürger öffnen, Beiträge flexibilisieren und die Verwaltungsprozesse optimieren.

Nur Ex-Arbeitsminister und Namensgeber Walter Riester ist rundum zufrieden: „An der Riester-Rente, so wie sie heute gestaltet ist, würde ich überhaupt nichts ändern.“ Wie auch immer, eine Wiedervorlage erfolgt auf jeden Fall im Oktober, wenn Politik und Wirtschaft im Ministerium erneut über Rentenreformprogramme zur Alterssicherung sprechen.

Sanftere Töne. Aber was stimmt denn nun? Ist sie gut oder nicht gut? Das lässt sich nur anhand der aktuellen Ausgangslage beurteilen. Und da muss man sagen: In den allermeisten Fällen ist die Riester-Rente für den Kunden ein lukratives Geschäft. Das liegt an den teils sehr hohen

Förderquoten. Denn wenn fast die Hälfte aller Einzahlungen aus dem Staatssäckel kommt, sind die Nettoerträge der vom Kunden selbst aufgetragenen Beitragsteile enorm. Auch wenn die Produkte vielleicht sehr teuer und die späteren Rentenzahlungen zu versteuern sind. Das geschenkte Geld zündet im Normalfall den Renditeturbo.

Doch im Einzelnen zur geförderten Alterssicherung: Grundsätzlich dürfte sich die Notwendigkeit weiterer Finanzierungsquellen neben der gesetzlichen Rente herumgesprochen haben. „Private Altersvorsorge ist und bleibt wichtig, insbesondere, da die Menschen immer älter werden“, sagt Michael Franke, Geschäftsführer der Rating-Agentur Franke und Bornberg (s. auch Interview Seite 6). „Rentenversicherungen mit der Garantie einer lebenslangen Zahlung bilden dabei weiterhin eine wertvolle Säule.“ Als nun das gesetzliche Rentenniveau wieder mal gesenkt wurde, hat die Politik als Anreiz zum privaten Ausgleich die Riester-Rente geschaffen.

Attraktive Zugaben. Wer riestert, erhält vom Staat jährliche Zulagen, die direkt in den Vertrag eingezahlt werden. Das sind die Grundzulage von 154 Euro für den Sparer selbst sowie eventuelle Kinderzulagen (s. Tabelle r. oben). Davon profitieren vor allem Familien mit vielen Kindern. Doch das ist nur die eine Seite der Fördermedaille. Die andere Seite bietet noch interessante Steuervorteile. Bis zu 2100 Euro pro Jahr sind als Sonderausgaben steuerlich absetzbar. Dabei prüft das Finanzamt, ob die Zulagen oder der Steuervorteil für den Riester-Sparer lukrativer sind. Sind es die Zulagen, bleibt es dabei. Sind es die Steuervorteile, wird die Differenz zu den Zulagen vom Fiskus zusätzlich erstattet. So wird riestern auch für Singles und Gutverdiener lukrativ (s. Tabelle r. Mitte).

Jedoch steht die Riester-Rente nicht allen Bundesbürgern offen und sie ist an Regeln gebunden. Förderberechtigt sind vor allem rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer und Beamte sowie mittelbar auch deren jeweilige Ehegatten. Mittelbar Geförderten stehen jedoch nur die Zulagen zu und nicht die Steuervorteile. In allen Fällen ist ein Mindesteigenbeitrag zu leisten, wenigstens sind das 60 Euro. Dafür wird Riester-Sparern der Erhalt aller gezahlten Beiträge inklusive der direkten Zulagen garantiert. Die lebenslangen Rentenzahlungen beginnen frühestens mit 62 Jahren, maximal 30 Prozent der angesparten Summe dürfen zu Rentenbeginn einmalig entnommen werden. Sämtliche Auszahlungen sind mit dem persönlichen Steuersatz zu versteuern. Riester-Renten gibt es als Versicherungen, Fonds- und Banksparpläne sowie zur Eigenheimfinanzierung (s. Grafik r. unten).

Furiöses Finale. So attraktiv die Riester-Rente auch allgegenwärtig sein mag, so groß sind die Unterschiede bei den einzelnen Anbietern. Doch wer offeriert denn nun gute Policen, auf wen kann sich der Kunde verlassen? Gemeinsam mit den Spezialisten von Franke und Bornberg hat FOCUS-MONEY deshalb die aktuellen Riester-Versicherungen genau unter die Lupe genommen und bewertet. Auf den folgenden Seiten finden Interessenten die besten Policen – damit die Auswahl nicht einfach dem Zufallsprinzip der Gänseblümchen überlassen bleibt. ■

WERNER MÜLLER

Was der Staat spendiert

Die Riester-Förderung besteht aus zwei Teilen: Einerseits aus Zulagen, die direkt vom Staat in den geförderten Vertrag einbezahlt werden. Andererseits sind die Riester-Beiträge auch als Sonderausgaben von der Steuer absetzbar. Ist die Steuerersparnis höher, gibt es die Differenz vom Fiskus als Erstattung.

| Riester-Förderung | seit 2008 |
|----------------------|-----------------------|
| Sonderausgabenabzug | bis zu 2100 |
| Grundzulage | 154 |
| Kinderzulage je Kind | 185/300 ¹⁾ |
| Mindesteigenbeitrag | 4% ²⁾ |
| höchstens | 2100 ³⁾ |
| mindestens aber | 60 |

Angaben in Euro; ¹⁾für ab 2008 geborene Kinder; ²⁾des Vorjahreseinkommens abzügl. Zulagen; ³⁾inkl. Zulagen
Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Wie sich die Riester-Rente rechnet

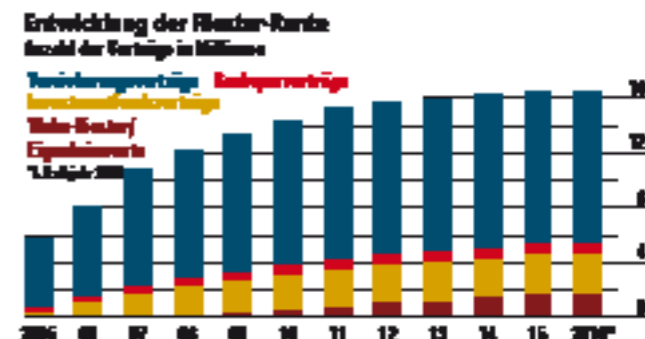
Dank der zweifachen staatlichen Förderung lohnt sich das Riestern in den allermeisten Fällen. Mal sind es die Zulagen, mal die zusätzliche Steuerersparnis, die Förderquoten von 40 Prozent und mehr ermöglichen. Dann muss der Sparer nur noch den Restbeitrag aus eigener Tasche aufbringen.

| | Alleinerziehende mit Kind | Alleinstehende Kassiererin | Alleinstehender Facharbeiter | Verheiratete mit 2 Kindern |
|-------------------------------------|---------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|
| Bruttoeinkommen | 18000 | 25000 | 70000 | 120000 |
| Grundzulage | 154 | 154 | 154 | 154/154 ¹⁾ |
| Kinderzulage | 300 | – | – | 600 |
| Eigenbeitrag | 266 | 846 | 1178 | 1252 |
| Sparleistung insgesamt | 720 | 1000 | 2100 | 2160 |
| Steuerersparnis | – | 122 | 768 | – |
| staatlich geförderter Anteil | 63% | 28% | 44% | 42% |

in Euro; ¹⁾Grundzulage für Mann und für Frau
Quelle: GDV

Wie viele Bürger riestern

Auch wenn die Anzahl der Riester-Sparer zuletzt kaum noch wächst, insgesamt rund 16,5 Millionen Riester-Verträge zeigen dennoch eine hohe Akzeptanz der Förderrente.



Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

BEWERTUNG

So wurde konkret benotet

Um zu den besten Riester-Policen zu zählen, mussten die Top-Tarife im FOCUS-MONEY-Check, der wieder gemeinsam mit den Versicherungsexperten des Analysehauses Franke und Bornberg durchgeführt wurde, in **drei großen Testbereichen** überzeugen: der Bonität des Anbieters, den Versicherungsbedingungen und den Leistungen des Riester-Tarifs.

Die **Bonität der Anbieter** ist wichtig, weil sich der Kunde darauf verlassen muss, dass die Versicherung auch über die gesamte Vertragslaufzeit möglichst viel zahlen kann. Dies wird von renommierten Rating-Agenturen geprüft. Hat der konkrete Lebensversicherer selbst keine Bewertung, wird das Rating der Muttergesellschaft herangezogen und in den Tabellen kenntlich gemacht. Die unterschiedlichen Ratings der Agenturen werden nach rechts stehender Finanzstärke-Tabelle in Schulnoten übersetzt. Es zählt jeweils das beste Rating.

Auf die **Bewertung der Versicherungsbedingungen** ist das Analysehaus Franke und Bornberg (FB) spezialisiert. Die Experten prüfen genau, ob die Klauseln transparent, flexibel und kundenfreundlich sind. Denn oft verstecken sich die Fallstricke einer Police im Kleingedruckten. Deshalb konzentrieren sich die Prüfer bei der Bewertung ausschließlich auf das Bedingungsmerkmal und die Vertragsunterlagen. Nur darauf hat der Kunde im Zweifel auch einen Anspruch. Die Ergebnisse der Untersuchung fassen die Analysten in einem eigenen Rating zusammen. Dabei steht „FFF“ für hervorragende Bedingungen, „FF+“ für sehr gute und so weiter bis zum Schlusslicht „F--“, das sehr schwache Vertragsbedingungen bezeichnet. Umgerechnet wird das Ergebnis wiederum in Schulnoten.

Zudem ist die Bewertung in ein Aktiv- und ein Komfort-Rating unterteilt. „Diese richten sich jeweils an unterschiedliche Kundentypen“, erklärt FB-Geschäftsführer Michael Franke. Das Aktiv-Rating ist für Anleger geeignet, die auf Flexibilität und hohe Verfügbarkeit Wert legen. Dagegen sollten das Komfort-Rating eher Sparer ins Auge fassen, die eine möglichst bequeme Altersvorsorge wünschen und sich nicht weiter darum kümmern möchten.

Außerdem hat FB bei den Ratings zwischen diversen **Garantieklassen** unterschieden, die sich ganz nach dem individuellen Bedürfnis des Sparer nach Sicherheit oder Renditechancen richten. In Klasse A finden sich Policen mit maximaler Sicherheit, also vor allem klassische Policen mit Garantiezins und Überschussbeteiligung. Aber auch Indexpolicen, in denen es neben der Garantierente auf die Performance des Index ankommt. Bei den diversen Hybridpolicen der Klassen B, C und D werden je Klasse die Sicherheitskomponenten entsprechend heruntergefahren, wie die Renditechancen jeweils steigen. Policen der Klasse E sind reine Fondspolicen, die keine Garantien mehr haben und deshalb für Riester-Verträge nicht in Frage kommen, da dort ja zumindest der Beitragserhalt garantiert sein muss. Die Klassen selbst werden nicht bewertet, sondern erhalten jeweils separate Tabellen.

Sehr wohl mit Schulnoten bewertet sind aber die Auf- oder Abwertungen innerhalb einer Garantiekategorie, weil diese wiederum die Vertragsklauseln betreffen. Details zu den Garantieklassen sind auch in der nebenstehenden Tabelle zu finden. Insofern setzt sich die Note für die Versicherungsbedingungen zu 20 Prozent aus dem Ratingzusatz der Garantieklassen und zu jeweils 40 Prozent aus dem Aktiv- und dem Komfort-Rating zusammen. Ausnahme: Es gibt kein Aktiv-Rating, dann zählt das Komfort-Rating zu 80 Prozent.

Die **Leistungen des Rententarifs** werden anhand eines Musterfalls bewertet: 32-jährige Sparer zahlen jeweils 35 Jahre lang

100 Euro monatlich aus eigener Tasche in den Riester-Vertrag ein. Obendrauf kommt dann nochmals die vom Staat direkt in den Vertrag gezahlte Zulage. Die Rente fließt ab 67 Jahren und soll volldynamisch steigen. Die Auszahlung ist dann zu Beginn des Ruhestands etwas niedriger, steigt aber im Lauf der Jahre kontinuierlich an. So ist es unwahrscheinlich, dass das Altersgeld später sinkt, weil die Versicherung etwa die erwarteten Überschüsse nicht mehr erwirtschaften kann. Zudem ist ein Schutz der Hinterbliebenen vereinbart. In aller Regel hat der Tarif dafür eine zehnjährige Rentengarantiezeit. Stirbt also der Versicherte wäh-



Gesamtnoten

| Gesamtnote | Bewertung |
|---------------|--------------|
| 1,00 bis 1,49 | hervorragend |
| 1,50 bis 1,99 | sehr gut |

Garantieklassen

| Rating-Zusatz | Note |
|---------------|------|
| ++ | 1 |
| + | 1,5 |
| ohne | 2 |
| - | 2,5 |

FB-Rating

| FB-Rating | Note |
|-----------|------|
| FFF | 1 |
| FF+ | 1,5 |
| FF | 2 |
| FF- | 2,5 |
| F+ | 3 |
| F | 4 |
| F- | 5 |
| F-- | 6 |

Finanzstärke

| S&P | Fitch | Moody's | A.M. Best | Assekurata | DFSI | Note |
|------|-------|---------|-----------|------------|------|------|
| AAA | AAA | Aaa | A++ | | | |
| AA+ | AA+ | Aa1 | | | | |
| AA | AA | Aa2 | A+ | A++ | AAA | 1 |
| AA- | AA- | Aa3 | | | AA+ | 1,25 |
| A+ | A+ | A1 | A | | AA | 1,75 |
| A | A | A2 | | A+ | | 2 |
| A- | A- | A3 | A- | | A+ | 2,25 |
| BBB+ | BBB+ | Baa1 | B++ | A | A | 2,75 |
| BBB | BBB | Baa2 | | A- | BBB+ | 3 |

Einstufung der Policen in Garantieklassen

| | A | B | C | D | E |
|------------------------------|----------|----|---|---|--------|
| Garantie auf | Garantie | | | | |
| Sicherheit | ✓ | | | | Chance |
| Mindestkapital | ✓ | ✓ | | | |
| Mindestrente | ✓ | ✓ | ✓ | | |
| Mindestrente unter Vorbehalt | | | | ✓ | |
| Rentenfaktor | | | | | ✓ |
| Ab- bzw. Aufwertungen | | | | | |
| Vertragsänderungen | ⊖ | ⊖ | ⊖ | ⊖ | ⊖ |
| Kündigung | ⊕ | ⊕ | | | |
| Rente plus | ⊕⊕ | ⊕⊕ | | | |

Noten: Detaillierte musikalische Vorgaben, damit auch wirklich jeder Ton sitzt

rend des Rentenbezugs, fließen die Leistungen bis zum Ablauf der Frist an die Hinterbliebenen weiter. Tritt der Todesfall bereits vor Erreichen des Rentenbezugs ein, sichert die Auszahlung des bereits angesparten Deckungskapitals den finanziellen Schutz der Angehörigen. Die Leistungswerte erhalten jeweils Schulnoten (s. Tabellen rechts).

Bei den klassischen Tarifen der Garantiekategorie A zählen Garantie- und Überschussrente je zu 45 Prozent, der Steigerungssatz zu 10 Prozent. Bei den performanceorientierten Werten der Klassen A und B zählen die Garantierente zu 20, die Renten mit drei und sechs Prozent Wertentwicklung jeweils zu 25, der Steigerungssatz zu 10 und der Rentengarantiefaktor zu 20 Prozent.

In die **Gesamtnote** je Garantiekategorie fließen stets die Noten für die Finanzstärke zu 20 Prozent und die Noten für die Vertragsbedingungen sowie die Leistungen zu je 40 Prozent ein. Dargestellt werden in jeweils alphabetischer Reihenfolge aber nur die Gesellschaften, die eine „hervorragende“ (Gesamtnote von 1,00 bis 1,49) oder eine „sehr gute“ (Gesamtnote von 1,50 bis 1,99) Gesamtbewertung erreichen – jeweils separat für die online abschließbaren Direkttarife und die Serviceversicherer mit ihrem persönlichen Beratungsangebot.

**Garantiekategorie A
Maximale Sicherheit**

| Garantierente | Überschussrente | Rentensteigerungssatz |
|-----------------|-----------------|-----------------------|
| ab 173 = 1 | ab 270 = 1 | ab 2,4 = 1 |
| ab 170 = 1,5 | ab 260 = 1,5 | ab 2,2 = 1,5 |
| ab 167 = 2 | ab 250 = 2 | ab 2,0 = 2 |
| ab 164 = 2,5 | ab 240 = 2,5 | ab 1,8 = 2,5 |
| ab 161 = 3 usw. | ab 230 = 3 usw. | ab 1,6 = 3 usw. |

**Garantiekategorie A mit Perf. und B
Abgestufte Sicherheits-/Renditeprofile**

| Garantierente | Rente 3% | Rente 6% | Rentensteigerungssatz | Rentengarantiefaktor |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------------|----------------------|
| ab 150 = 1 | ab 255 = 1 | ab 450 = 1 | ab 2,4 = 1 | ab 31 = 1 |
| ab 145 = 1,5 | ab 245 = 1,5 | ab 430 = 1,5 | ab 2,2 = 1,5 | ab 29 = 1,5 |
| ab 140 = 2 | ab 235 = 2 | ab 410 = 2 | ab 2,0 = 2 | ab 27 = 2 |
| ab 135 = 2,5 | ab 225 = 2,5 | ab 390 = 2,5 | ab 1,8 = 2,5 | ab 25 = 2,5 |
| ab 130 = 3 usw. | ab 215 = 3 usw. | ab 370 = 3 usw. | ab 1,6 = 3 usw. | ab 23 = 3 usw. |

„Nicht als Sparvertrag ansehen“

Michael Franke, Chef der Rating-Agentur Franke und Bornberg, erklärt, was Riester-Renten auszeichnet, worauf es bei den besten Produkten ankommt und wie diese zu finden sind

VITA

Michael Franke

Geboren 1962 in Essen, sehr erfolgreicher Ruderer und Triathlet

Wirtschaftsstudium, seit 1987 im Versicherungsmarkt tätig, entwickelt 1995 das erste qualitative Rating von Versicherungsprodukten

Franke und Bornberg ist heute mit über 70 Mitarbeitern die führende Rating-Agentur für Produktratings in der Versicherungsbranche



FOCUS-MONEY: Die Riester-Rente ist derzeit fast von allen Seiten unter Beschuss. Lohnt sich ein Abschluss da überhaupt noch?

Michael Franke: Eine pauschale Antwort darauf gibt es nicht. In vielen Lebenssituationen kann eine Riester-Rente eine gute Möglichkeit sein, für das Alter vorzusorgen. Dies gilt insbesondere für Familien mit Kindern, denn in diesen Fällen ist die staatliche Förderung besonders hoch. Wichtig für den Vergleich mit anderen Anlageformen ist, dass man Riester-Renten nicht als Sparvertrag ansieht, sondern als eine Lösung zur Altersvorsorge mit einer lebenslangen Rentenleistung, denn dafür hat sie der Gesetzgeber eingeführt.

MONEY: Welche Kritik (etwa zu hohe Gebühren, ist zu kompliziert, wird nicht genutzt) ist Ihrer Meinung nach denn berechtigt und welche nicht?

Franke: Kritisieren kann man sicherlich die Komplexität des Zulagenverfahrens und die vollständige Anrechnung auf eine spätere Grundsicherung im Alter. Ansonsten wird gerne pauschal kritisiert, zum Beispiel bezogen auf die Kosten, obwohl man durch den Vergleich verschiedener Anbieter auch günstige Lösungen finden kann.

MONEY: Was halten Sie von angedachten Riester-Verbesserungen wie etwa der Öffnung für alle Bundesbürger, der Dynamisierung der Förderhöchstgrenze oder Riester-Freibeträgen im Alter?

Franke: Diese Vorschläge halten wir für sinnvoll. Wenn man von der Notwendigkeit privater Altersvorsorgegelösungen in Zeiten einer schnell alternden Bevölkerung überzeugt ist – und das war der Gesetzgeber zum Zeitpunkt der Einführung der Riester-Rente – dann sollte man dieses Instrument auch möglichst attraktiv gestalten und sinnvoll weiterentwickeln.

MONEY: Worauf sollten Kunden besonders achten, wenn Sie eine Riester-Rente abschließen wollen?

Franke: Zunächst sollte in Zusammenarbeit mit einem guten Berater die persönliche Lebenssituation analysiert werden, um zu klären, ob Riester-Sparen ein sinnvoller Weg der Altersvorsorge und das Modell der Riester-Rentenversicherung das passende ist. Dann gilt es, aus dem umfassenden Angebot den besten Anbieter sowie das richtige Produkt herauszufinden. Hierbei helfen Produktbewertungen wie unser Ratingverfahren und Produktvergleiche, die neben der Qualität der Anbieter und der Produkte auch die Leistungen mit einbeziehen, also zum Beispiel die Höhe der garantierten Rente.

MONEY: Warum sind etwa auch die Rentengarantiefaktoren wichtige Angaben?

Franke: Riesterverträge garantieren zum Beginn der Rentenphase zumindest den Erhalt der eingezahlten Beiträge zuzüglich staatlicher Zulagen. Zielsetzung des Versicherers ist aber natürlich, in der Ansparphase durch eine erfolgreiche Kapitalanlage ein höheres Guthaben zu erwirtschaften. Die Rentenfaktoren be-

stimmen dann die Höhe der Rente, die sich aus dem angesparten Kapital ergibt, von daher lohnt sich auch hier der Marktvergleich.

MONEY: Worauf legen Sie bei Ihrem Rating zu Riester-Renten besonderen Wert? Was sind allgemein die wichtigsten Punkte Ihres Rating-Ansatzes?

Franke: Wir schauen uns sehr detailliert die Vertragsbedingungen an. Da Rentenversicherungen in der Regel sehr langfristige Verträge sind, legen wir Wert auf Flexibilität. Kann der Rentenbeginn nach vorne oder nach hinten geschoben werden? Gibt es Zahlungsmöglichkeiten? Können Zahlungsschwierigkeiten bei finanziellen Engpässen überbrückt werden? Bei fondensorientierten Produkten untersuchen wir darüber hinaus die Einflussmöglichkeiten für den Kunden. In allen Bereichen finden wir besonders kundenfreundliche und weniger kundenorientierte Regelungen vor, für letztere vergeben wir Abzüge.

MONEY: Warum haben Sie die Ratings in verschiedene Garantieklassen von A bis E unterteilt?

Franke: Nicht zuletzt aufgrund der Niedrigzinsphase müssen die Versicherer reagieren und bringen viele neue Produkte auf den Markt. Dabei beobachten wir, dass die Funktionsweise der Kapitalanlage, also quasi der Motor unter der Haube der Tarife, häufig sehr komplex ist. Sie ist aber entscheidend dafür, wie risiko- oder chancenreich ein solches Produkt ist. Unserer Meinung nach ist es wichtig genau zu wissen, wo man seine Versicherungsbeiträge anlegt, von wem sie verwaltet werden und welche Garantien der Versicherer im Detail ausspricht. Genau diese Merkmale prüfen wir bei der Einordnung in die unterschiedlichen Klassen, A bildet die höchste Garantieförderung, E beinhaltet die wenigsten Garantiemerkmale, bietet auf der anderen Seite aber auch die größeren Renditechancen. Beides, hohe Sicherheit und gleichzeitig Aussicht auf hohe Rendite geht leider nicht.

MONEY: Wie beurteilen Sie grundsätzlich den weitgehenden Abschied von klassischen Policen mit Garantiezins samt Überschussbeteiligung und der Hinwendung zu neuen Garantiemodellen?

Franke: Die Versicherer sind hier ein Stück weit Getriebene der Niedrigzinspolitik und können sich dem schwierigen Kapitalmarktumfeld nicht auf Dauer entziehen. Wenn man mit sicheren Kapitalanlagen – und die sind für die Versicherer größtenteils vorgeschrieben – keine nennenswerten Zinsen erwirtschaften kann, kann man rein klassische Produkte nicht mehr so erfolgreich anbieten wie zuvor. Zumal auch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht explizit neue Produkte mit weniger Garantien einfordert. Wir halten neue, kreative Produktentwicklungen daher für sinnvoll und notwendig. Allerdings: Die Angebote müssen für den Kunden verständlich sein und dürfen keine Versprechungen beinhalten, die später nicht eingehalten werden können.



Erste Geige: Viele können sicher gut spielen, aber nur wenige schaffen es auf die begehrten Positionen als Top-Solisten



GARANTIEKLASSE A Maximale Sicherheit

Servicetarife

| Gesellschaft | Tarifbezeichnung | Zertifizierungsnummer | Finanzstärke (von) | Garantiekategorie | FB-Rating Aktiv | FB-Rating Komfort | Rente garantiert | Rente mit Überschuss | Rentensteigerungssatz (%) | Bewertung |
|------------------|--------------------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|-----------------|-------------------|------------------|----------------------|---------------------------|---------------------|
| Allianz | RiesterRente Klassik ARSTU | 5669 | AA (S&P, Fitch) | A++ | FFF | FFF | 168,73 | 265,32 | 2,15 | hervorragend |
| HUK-Coburg | Riester Rente RZU | 5728 | AA+ (DFS) | A++ | FFF | FFF | 170,89 | 255,15 | 1,72 | hervorragend |
| R+V | RiesterRente LZU | 4961 | AA (Fitch) | A- | FFF | FFF | 168,22 | 251,08 | 2,55 | hervorragend |
| Targo | Reform-Rente Sicherheit | 3933 | A+ (S&P) | A++ | FFF | FFF | 174,00 | 245,00 | 2,05 | hervorragend |
| AachenMünchener | RiesterRente Strategie PlusTRG | 5765 | A (A.M.Best) | A++ | FFF | FFF | 161,68 | 249,70 | 2,10 | sehr gut |
| Allianz | RiesterRente Perspektive ARSK | 5847 | AA (S&P, Fitch) | A+ | FFF | FFF | 153,09 | 280,41 | 2,15 | sehr gut |
| Alte Leipziger | FiskAL RV 50 | 4419 | AA+ (DFS) | A++ | FFF | FFF | 160,27 | 255,12 | 2,10 | sehr gut |
| Debeka | RiesterRente F1 Zert.nr.5923 | 5923 | A++ (Assekurata) | A | FFF | FFF | 169,28 | 259,06 | 1,85 | sehr gut |
| Neue Leben | Riesterrente Klassik R7 | 4464 | A+ (S&P) | A++ | FFF | FFF | 163,04 | 254,72 | 1,75 | sehr gut |
| Stuttgarter | RiesterRente classic 35 | 3834 | AA (DFS) | A++ | FFF | FFF | 160,36 | 244,74 | 2,10 | sehr gut |
| Württembergische | RiesterRente Plus RR+ | 5915 | AA (DFS) | A++ | FFF | FFF | 170,00 | 235,50 | 2,20 | sehr gut |

in Euro; Beispiel, Noten, Gewichtung s. S. 4/5

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen



GARANTIEKLASSE A Max. Sicherheit mit Performance (Indexpolizen)

Servicetarife

| Gesellschaft | Tarifbezeichnung | Zertifizierungsnummer | Finanzstärke (von) | Garantieklasse | FB-Rating aktiv | FB-Rating komfort | Rente garantiert | Rente 3% | Rente 6% | Rentensteigerungssatz (%) | garantierter Rentenfaktor ¹⁾ | Bewertung |
|--------------|----------------------------------|-----------------------|--------------------|----------------|-----------------|-------------------|------------------|----------|----------|---------------------------|-----------------------------------------|---------------------|
| Condor | Index-Rente riester C50 Comfort | 5877 | AA (Fitch) | A- | FF | FFF | 152,02 | 244,70 | 444,65 | 2,30 | 32,20 | hervorragend |
| R+V | RiesterRente IndexInvest IVZ | 5800 | AA (Fitch) | A- | FF+ | FF+ | 152,02 | 245,30 | 445,73 | 2,55 | 32,20 | hervorragend |
| Allianz | RiesterRente Index Select ARIU2 | 5670 | AA (S&P, Fitch) | A+ | FFF | FFF | 153,08 | 242,14 | 440,83 | 2,15 | — ²⁾ | sehr gut |
| HDI | TwoTrust Selekt Riesterrente RXA | 5907 | A+ (S&P) | A+ | FFF | FFF | 150,61 | 230,72 | 418,88 | 1,89 | 25,47 | sehr gut |
| Stuttgarter | RiesterRente index-safe 65 | 5961 | AA (DFS) | A++ | FF | FFF | 148,98 | 261,00 | 463,00 | 2,10 | — ³⁾ | sehr gut |

in Euro; Beispiel, Noten, Gewichtung s. Seiten 4/5; ¹⁾monatlicher Rentenfaktor pro 10000 Euro des Vertragswertes; ²⁾anstatt eines garantierten Rentenfaktors wird eine garantierte Mindestrente ausgewiesen; ³⁾dieser Bereich ist für das entsprechende Produkt nicht relevant



GARANTIEKLASSE B Sicherheit mit Renditechancen

Servicetarife

| Gesellschaft | Tarifbezeichnung | Zertifizierungsnummer | Finanzstärke (von) | Garantieklasse | FB-Rating aktiv | FB-Rating komfort | Rente garantiert | Rente 3% | Rente 6% | Rentensteigerungssatz (%) | garantierter Rentenfaktor ¹⁾ | Bewertung |
|---------------------|--------------------------------------------------|-----------------------|--------------------|----------------|-----------------|-------------------|------------------|----------|----------|---------------------------|-----------------------------------------|---------------------|
| Alte Leipziger | ALfonds-Riester FR50 ⁵⁾ | 3958 | AA+ (DFS) | B+ | n.b. | FFF | 147,37 | 248,36 | 445,93 | 2,10 | 26,37 | hervorragend |
| Axa | Relax RiesterRente Chance ALVIR1 ⁶⁾ | 5867 | AA- (Fitch) | B+ | FFF | FFF | 147,13 | 238,25 | 456,68 | 1,80 | 21,77 | hervorragend |
| Condor | Congenial-riester gar. C70 Compact ⁶⁾ | 5958 | AA (Fitch) | B++ | n.b. | FFF | 146,72 | 232,37 | 425,64 | 2,55 | 30,96 | hervorragend |
| DBV | Relax RiesterRente Chance ALVIR1 ⁶⁾ | 5867 | Axa: AA- (Fitch) | B+ | FFF | FFF | 147,13 | 238,25 | 456,68 | 1,80 | 21,77 | hervorragend |
| Provincial NordWest | Riester GarantRente Vario FRHAV ⁵⁾ | 4943 | AA- (Fitch) | B+ | n.b. | FFF | 145,01 | 246,61 | 424,91 | 1,80 | 25,55 | hervorragend |
| Stuttgarter | RiesterRente performance-safe 85 ⁵⁾ | 5645 | AA (DFS) | B++ | n.b. | FFF | 148,99 | 247,00 | 457,00 | 2,10 | 25,80 | hervorragend |
| WWK | Premium FörderRente protect RR06 ⁴⁾ | 5883 | AAA (DFS) | B++ | FFF | FFF | 148,99 | 219,57 | 397,09 | 1,61 | 31,44 | hervorragend |
| AachenMünchener | RiesterRente Strategie Plus 5RG ⁵⁾ | 5776 | A (A.M.Best) | B | n.b. | FFF | 149,22 | 214,00 | 386,30 | 2,10 | 26,78 | sehr gut |
| Allianz | RiesterRente InvestFlex ARF1UMGD ⁴⁾ | 5671 | AA (S&P, Fitch) | B | FFF | FFF | 153,09 | 241,07 | 448,20 | 2,15 | — ²⁾ | sehr gut |
| Arag | ForTe 3D Riester FRABZ15 ⁵⁾ | 4962 | A+ (DFS) | B++ | n.b. | FFF | 131,10 | 245,52 | 447,79 | 1,45 | 27,80 | sehr gut |
| Barmenia | FörderRente Invest ⁵⁾ | 3953 | AA (DFS) | B | n.b. | FFF | 132,27 | 243,01 | 443,47 | 1,80 | 27,91 | sehr gut |
| Continental | VorsorgePlusPlan VR3 ⁴⁾ | 4479 | AA+ (DFS) | B- | FF+ | FFF | 151,36 | 248,00 | 311,00 | 1,85 | 31,94 | sehr gut |
| Die Bayerische | Riesterrente Zukunft FRVAVG ⁵⁾ | 5732 | AA+ (DFS) | B+ | n.b. | FF | 117,77 | 245,06 | 460,76 | 2,10 | 24,58 | sehr gut |
| Gothaer | ErgänzungsVorsorge ReFlex RRRF2 ²⁾ | 3960 | AA (DFS) | B+ | n.b. | FFF | 149,45 | 224,10 | 389,72 | 1,01 | 27,94 | sehr gut |
| HDI | TwoTrust Vario Riesterrente FRWA ⁵⁾ | 5864 | A+ (S&P) | B+ | n.b. | FFF | 150,61 | 241,71 | 447,53 | 2,09 | 25,47 | sehr gut |
| Univarsa | ZuschussRentetopinvest 7349 ⁵⁾ | 3965 | AA (DFS) | B | n.b. | FFF | 135,72 | 216,75 | 391,58 | 1,50 | 28,63 | sehr gut |
| Volkswahl Bund | Riester WAR ⁵⁾ | 4493 | AA (DFS) | B++ | n.b. | FFF | 131,18 | 236,00 | 397,00 | 1,80 | 27,68 | sehr gut |
| Württembergische | Genius RiesterRente Plus FRRH+ ⁵⁾ | 5916 | AA (DFS) | B | n.b. | FFF | 152,45 | 251,50 | 467,50 | 2,20 | 21,55 | sehr gut |

in Euro; Beispiel, Noten, Gewichtung s. Seiten 4/5; n.b. = nicht bewertet; ¹⁾monatlicher Rentenfaktor pro 10000 Euro des Vertragswertes; ²⁾anstatt eines garantierten Rentenfaktors wird eine garantierte Mindestrente ausgewiesen; ⁴⁾Hybridpolizen; ⁵⁾Hybridpolizen mit Sicherungsfonds; ⁶⁾Hybrid Indexpolizen



GARANTIEKLASSEN A,B Direkttarife

Garantiekategorie A

| Gesellschaft | Tarifbezeichnung | Zertifizierungsnummer | Finanzstärke (von) | Garantieklasse | FB-Rating aktiv | FB-Rating komfort | Rente garantiert | Rente m. Überschuss | Rentensteigerungssatz (%) | Bewertung |
|---------------|--------------------------|-----------------------|--------------------|----------------|-----------------|-------------------|------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|
| Hannoversche | HL-Garant AV1 | 145 | A++ (Assekurata) | A++ | FFF | FFF | 173,85 | 254,40 | 1,50 | hervorragend |
| HUK 24 | Riester Rente RZU24 | 5728 | Huk: AA+ (DFS) | A++ | FFF | FFF | 174,92 | 263,37 | 1,72 | hervorragend |
| CosmosDirekt | Klassische Riester-Rente | 4481 | A++ (Assekurata) | A++ | FFF | FF | 170,55 | 254,65 | 1,75 | sehr gut |
| HanseMerkur24 | RiesterMeister RM | 5833 | HM: A+ (DFS) | A++ | FF | FFF | 183,90 | 230,47 | 1,05 | sehr gut |

Garantiekategorie B

| Gesellschaft | Tarifbezeichnung | Zertifizierungsnummer | Finanzstärke (von) | Garantieklasse | FB-Rating aktiv | FB-Rating komfort | Rente garantiert | Rente 3% | Rente 6% | Rentensteigerungssatz (%) | garantierter Rentenf. ¹⁾ | Bewertung |
|--------------|---------------------------------------|-----------------------|--------------------|----------------|-----------------|-------------------|------------------|----------|----------|---------------------------|-------------------------------------|-----------------|
| CosmosDirekt | Fondsgeb. Riester-Rente ⁴⁾ | 4480 | A++ (Assekurata) | B++ | FF | FF | 148,32 | 246,33 | 307,65 | 1,75 | 31,30 | sehr gut |

in Euro; Beispiel, Noten, Gewichtung s. Seiten 4/5; ¹⁾monatlicher Rentenfaktor pro 10000 Euro des Vertragswertes; ⁴⁾Hybridpolizen

Quellen: Franke und Bombardier, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen